Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Au Dessus (LT)
Genre: Post-Black Metal
Label: Les Acteurs De L'Ombre Productions
Album Titel: End Of Chapter
Spielzeit: 47:12
VÖ: 19.05.2017

Die aus Litauen stammende Formation Au Dessus beehren uns dieser Tage mit ihrem Debüt "End Of Chapter".

Gespickt mit sägenden Gitarren und polternden Drums, finsterem und kaltem Black Metal Geschrei und kalter Atmosphäre stürmt die Truppe vorwärts. Geschwindigkeit wird hier groß geschrieben und man bekommt immer wieder das Gefühl, der Prügelknabe an der Schießbude macht sich einen Knoten in die Arme und die Gitarrenfraktion schrubbt mindestens drei Plektren pro Song runter. Ab und an geht man auch etwas langsamer zu Werke, was aber der Intensität des Ganzen keinen Abbruch tut. In "XI" hat man gar einen gewissen Doom-Faktor, welcher vor allem in einem Part erzeugt wird, der mich an eine Passage aus Satyricon's "Mother North" erinnert.

Die postmetallische Ausrichtung wird vor allem durch die atmosphärische Klangfarbe betont und immer wieder bekommt alles einen progressiven Touch, welcher durch das "Chaos" der Instrumentalisierung hervorgerufen wird. Leider ist dieses "gut gemeinte" Chaos oft so groß, das es schon fast wieder störend ist. Oft überlagern sich die Instrumente einfach zu sehr und selbst unterm Kopfhörer lassen sich diese nicht immer trennen. Sicher werden jetzt einige sagen, "das muss bei dieser Art Musik so sein" und in gewisser Weise gebe ich denen auch recht. Aber hier wird es ein wenig übertrieben, was das Ganze schon mal etwas anstrengend macht.

Trotz eines gewissen Grades an Abwechslung - hauptsächlich durch Tempowechsel erzeugt - schwebt über allem eine Black Metal-mäßige Monotonie, welche man eventuell hätte etwas rausnehmen können, denn wie schon beim "Chaos" erwähnt, macht auch dies das Hörvergnügen etwas anstrengend.

Die Vocals (manchmal auch clean), welche immer leicht im Hintergrund gesetzt sind, passen hingegen wie die Faust aufs Auge zur stilistischen Ausrichtung der Band.

Da sich die Songs alle sehr ähneln, fällt es schwer, einen als Anspieltipp hervorzuheben, deshalb werde ich dies auch nicht tun. Sucht euch einfach einen aus, sie zeigen alle im gleichen Maße, was die Band kann.

Die Produktion verleiht dem Album einen schön kalten und wütenden Sound, was auch ein großer Pluspunkt ist, setzt sie doch so die Musik sehr passend zum Genre in Szene. Beim Mix werden sich die Geister ob des "Chaos" scheiden.

TRACKLIST

01. VI
02. VII
03. VIII
04. IX
05. X
06. XI
07. XII: End Of Chapter

LINEUP

Mantas - Vocals, Bass
Simonas - Guitars
Jokubas - Guitars
Šarunas - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/audessusabove

Autor: Thomas
Übersetzung: Dine

Fazit:
Trotz der oben erwähnten Kritikpunkte muss man Au Dessus zugestehen, ein starkes Debüt abgeliefert zu haben. Dem Genre wird man jedenfalls mit "End Of Chapter" gerecht und Freunde dieser Spielart sollten definitiv reinhören. Denn die oben erwähnten "Schwächen" liegen im Großen und Ganzen im Empfinden des jeweiligen Hörers.

Punkte: 8/10

Anspieltipp: alles